

GEBRAUCHSANWEISUNG

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor Gebrauch sorgfältig.

Natürlich gibt es persönliche Unterschiede. Am Ende wird jeder für sich die Dauer der Wärmezeit herausfinden. Der Anpressdruck richtet sich ebenfalls nach der körperlichen Konstitution jedes Einzelnen.

Handelsname

Thermische Andruckplatte für Stomaversorgungsprodukte

Zweckbestimmung

Durch die thermische Andruckplatte, wird die Haftfähigkeit bei zweiteiligen Stomavorrichtungen, auf der, das Stoma umgebenden Haut, verbessert.

Indikationen

dauerhaft angelegte endständige Enterostoma
Ursächliche Indikationen für ein Enterostoma sind u.a.
Karzinome des Abdomens, Morbus Crohn, familiäre Adenomatöse Polyposis (FAP), Organfehlbildungen, Unfälle
dauerhaft angelegte endständige Urostoma als Conduit, kontinente Colostomie (Pouch)
Ursächliche Indikationen für ein Urostoma sind u.a.
Angeborene Fehlentwicklungen, Atresien, Stenosen der Harnwege Nervenschädigungen, Tumore, Folgen einer Strahlentherapie, Verletzungen

Indikationen nach Rücksprache

Patienten mit folgenden Krankheitsbildern und Körperreaktionen sollten vor dem Nutzen der Thermischen Andruckplatte Ihrem behandelnden Arzt und/oder Ihre Stomatherapeutin bzw. Stomatherapeuten konsultieren.
Überempfindlichkeitsreaktionen auf Druck und Temperatur oder allergischen Reaktionen auf verwendetes Material
Hernie; parastomale Hernie und subkutaner Prolaps
erhöhtem intraabdominellen Druck
Dermatosen (z.B. Psoriasis, dermatitis Ulcerosa, toxischer Dermatitis, Superinfektion)
Pergamenthaut
Kleberunverträglichkeit (Kontakt-Dermatitis) > vorher Versorgung wechseln
Stoma im Feld einer Strahlentherapie

Kontraindikationen

-Harnleiterfistel (Zystostomie), parastomale Fistel
-endständige Stoma mit prominenter Lage über 2 cm bzw. Prolaps
-Die Thermische Andruckplatte ist nicht anwendbar, wenn der prolabierte Darm nicht problemlos in die Bauchhöhle zurückverlagert werden kann. Dies kann z.B. bei Verwachsungen, bei zu engem Durchtrittskanal in der Bauchdecke oder Dünndarmstoma der Fall sein. In diesen Fällen sind ein Arzt und/oder eine Stomatherapeutin oder Stomatherapeut zu Rate zu ziehen.

Einsatzrisiken

Bei akuten Blutungen im Bereich des Stoma durch zu niedrigen TBZ- bzw. Quick-Wert ist die Thermische Andruckplatte erst nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt einzusetzen.

Unerwünschte Nebenwirkungen

keine bekannt

Vorgesehene Anwender

Patienten mit entsprechender Indikation als Eigennutzer, sowie versorgendes Pflegepersonal / pflegende Familienangehörige, nach erfolgter Einweisung durch den Arzt oder Stomatherapeuten.

Zu erwartender klinischer Nutzen

Die thermische Andruckplatte verbessert die Haftung der Stomasysteme und gewährt damit eine erhöhte Sicherheit, dass sich die Platte nicht vorzeitig, ungewollt oder bei stärkeren körperlichen Aktivitäten löst.



Thermische Andruckplatte in der Schutzverpackung



Thermische Andruckplatte, Ansicht von der Stomaseite



Thermische Andruckplatte, vor dem Auflegen auf die Basisplatte



Thermische Andruckplatte, auf die Basisplatte aufgelegt

Leistungsmerkmale

Die thermische Andruckplatte im Temperaturbereich zwischen 40°C und 35°C beeinflusst die Klebstoffeigenschaften der auf der Haut haftenden Versorgung positiv, so dass sich deren Adhäsivität (Klebkraft) erhöht. Bei den unterschiedlichen Versorgungssystemen werden im allgemeinen Kleber verwendet, welche durch Erwärmung eine visköse (honigartige) Konsistenz erlangen, um beim Erkalten wieder zu verfestigen. Das Abkühlen des Schmelzklebstoffs hat zur Folge, dass sich die Polymerketten einander annähern und so die Beweglichkeit der Polymerketten eingeschränkt wird. Zwischen diesen bilden sich physikalische Wechselwirkungen aus, die den Grad der Kohäsion (Kraft der Anziehung) bestimmen.

Vor der Verwendung

Überprüfen Sie bitte bei Ihrer Versorgung mit oder ohne Rastring, ob die Größe der Thermischen Andruckplatte zum verwendeten Basisringsystem und zur Größe des Stoma passt.

Achten Sie darauf, ob ein etwaiger Kalkbelag am Thermometer sichtbar ist. Wenn dies der Fall ist, ziehen Sie die Wartung vor: Der schwarze Sicherungsring ist durch leichten einseitigen Druck aus der Haltenut zu lösen. Dann das Thermometer herausnehmen und einen etwaigen Kalkbelag unter dem Thermometer mit einem Mikrofaser-tuch unter fließendem Wasser leicht abreiben.

Verwendung

Ihre Hände müssen sauber, trocken und fettfrei sein. Erwärmen Sie die Andruckplatte in einem warmen Wasserbad oder unter einem fließenden Warmwasserstrahl auf 40 - 42°C. Die Temperatur zeigt sich am eingebauten Thermometer. Es ist darauf zu achten, dass eine höhere Temperatur als 42°C nicht empfehlenswert ist, da es zu einer verminderten Adhäsionsfähigkeit führen kann.

Legen Sie die Thermische Andruckplatte mit der Thermometerseite auf eine feste Unterlage und achten Sie darauf, dass das mitgelieferte Schaumstoffpolster zwischen Unterlage und Thermischer Andruckplatte liegt, damit verhindern sie ein vorzeitiges Abkühlen der Andruckplatte während des Anwärmvorgangs. Die Stomabasisplatte ist wenn notwendig vor dem erwärmen dem Stoma anzupassen. Diese Anpassung wird durch Ausschneiden nach Vorgaben des Herstellers der Basisplatten durchgeführt.

Während des Anwärmens, der neu zu verwendenden Stomabasisplatte werden das Stoma und die umliegenden Areale entsprechend der Pflegevorgaben gesäubert. Es ist darauf zu achten, dass, vor dem Anbringen der neuen Versorgung, die Hautflächen um das Stoma sauber, fettfrei und trocken sind.

Hautschutzpaste zum Ausgleich von Narben oder großen Unebenheiten sind nach Bedarf sparsam, entsprechend der Herstellerangaben, einzusetzen.

Bitte prüfen Sie jetzt, ob die vorgewärmte Versorgung flexibel genug ist und entfernen sie die Kleberschutzfolie nach Herstellervorgaben.

Jetzt können Sie die Versorgung nach Anwendungsvorschriften der Hersteller und der Pflegeanweisungen über dem Stoma anbringen.

Die thermische Andruckplatte bitte noch einmal, mit warmen Wasser, auf 40°C nachwärmen.

Im nächsten Schritt drücken Sie bitte die Thermische Andruckplatte mit der, dem Thermometer gegenüberliegenden Seite, also der Aussparung für den Rastring des Beutels, gleichmäßig nach eigenem Ermessen für ca. 4 min. auf die Basisplatte.

Während des Andrückens überträgt sich die Wärme von der Andruckplatte über die Stomabasisplatte auf die Bauchdecke und es kommt zu einem Ausgleich der Temperaturverhältnisse. Dabei wird, die jetzt warme und flexible Klebfläche, gleichmäßig und faltenfrei auf die Haut gedrückt. An besonders sensiblen Stellen um das Stoma kann es notwendig sein, dass die Klebfläche nochmals von Hand nachgedrückt wird.

Nach der Andrückzeit und einer entsprechenden Abkühlung, erfahrungsgemäß auf ca. 35°C, sollte der Klebevorgang abgeschlossen sein, sodass der Beutel eingerastet werden kann.

Bei der Verwendung der Thermischen Andruckplatte zum Anbringen von Stomaversorgungen wird jeder Betroffene in kurzer Zeit in Erfahrung bringen welche Temperatur, welche Zeit und welche Andruckintensität für ihn die effektivste sind.

Nun können Sie die Thermische Andruckplatte nach Vorgaben reinigen oder desinfizieren.

Eventuell auftretende Ausscheidungen während des Anbringens der Versorgung können sich auf das Klebeverhalten auswirken, sodass diese unverzüglich zu entfernen sind. Der Wechselrhythmus sollte so erfolgen, dass mit Ausscheidungen nicht zu rechnen ist.

Wartung

In Zeitabständen von 4 bis 5 Wochen den schwarzen Sicherungsring durch leichten einseitigen Druck aus der Haltenut lösen. Dann das Thermometer herausnehmen und einen etwaigen Kalkbelag unter dem Thermometer mit einem Microfasertuch unter fließendem Wasser leicht abreiben.

Entsorgung

Die Entsorgung der Thermischen Andruckplatte erfolgt im Rahmen des örtlichen Wertstoffrecycling, als Aluminiumschrott, Edstahlschrott und Kunststoffprodukt.

Die Haltbarkeit des Produktes beträgt mindestens 5 Jahre.

Diese Gebrauchsanweisung wurde am 07.06.2021 aktualisiert.

Hinweis

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

MED. Hilfsmittel - Klaus Riedel GmbH Am Bahnhof 1a, 02708 Dürrehennersdorf

Weitere Informationen

erhalten Sie gern per E-Mail: info@stoma-versorgungshilfe.com

Fax: +49 (0)35 872 439 3

Post:

Fa. MED. Hilfsmittel-Klaus Riedel GmbH

Am Bahnhof 1a

02708 Dürrehennersdorf